

Digitaler Wandel in Baden-Württemberg

[15.07.2026] Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Baden-Württemberg steht vor wichtigen Entscheidungen. Im Webinar „Kommune21 im Gespräch“ werden Roland Bernhard und William Schmitt am 21. Juli 2026 über die künftige Ausrichtung der Verwaltungsdigitalisierung, die Rolle von Komm.ONE und die Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen diskutieren.

Nach der Landtagswahl befindet sich die Verwaltungsdigitalisierung in Baden-Württemberg in einer entscheidenden Phase. Der Koalitionsvertrag von Bündnis 90/Die Grünen und CDU, die Registermodernisierung, die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sowie steigende Anforderungen an Cyber-Sicherheit und digitale Souveränität schaffen neue Rahmenbedingungen für das Land und seine Kommunen. Gleichzeitig erschweren Fachkräftemangel und angespannte Haushaltslagen die Umsetzung vieler Digitalisierungsprojekte.

Experten diskutieren

Vor diesem Hintergrund lädt Kommune21 am 21. Juli 2026 zu einer weiteren Ausgabe der Webinarreihe „Kommune21 im Gespräch“ ein. Von 10:30 bis 11:30 Uhr werden zwei ausgewiesene Experten über die Perspektiven der Verwaltungsdigitalisierung in Baden-Württemberg diskutieren. Die Gesprächspartner sind Roland Bernhard, Landrat des [Landkreises Böblingen](#) und Verwaltungsratsvorsitzender von [Komm.ONE](#), sowie William Schmitt, der Vorstandsvorsitzende von Komm.ONE.

Welche Rolle spielt Komm.ONE?

Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie die Digitalisierung der Verwaltung schneller und effizienter vorangebracht werden kann, welche Rolle Komm.ONE als kommunaler IT-Dienstleister dabei übernimmt und wie sich die Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen weiterentwickeln lässt. Die Teilnahme an dem Webinar ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

(al)

Anmeldung zu „Kommune21 im Gespräch – Perspektiven der Verwaltungsdigitalisierung in Baden-Württemberg und die Rolle von Komm.ONE“

Stichwörter: Panorama, Komm.ONE, Baden-Württemberg, Kommune21 im Gespräch